

Anmeldung

Zielgruppe

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Leitungspersonen aus Einrichtungen der stationären Alten- und Behindertenhilfe. Neben grundlegenden Informationen zur Thematik werden Beispiele aus der Praxis präsentiert. Außerdem besteht im Rahmen der Gruppenarbeit die Möglichkeit, mit Experten intensiver in einen fachlichen Austausch zu kommen.

Anmeldung

Die Teilnahmegebühr beträgt 35 Euro.

Wir bitten

- um eine verbindliche Anmeldung
- bis spätestens 12. März 2019
- bei Martin Priebe (Geschäftsführung)
Netzwerk Ethische Fallbesprechungen
Torstraße 20
70173 Stuttgart
M.Priebe@profit-mit-moral.de

Auf Folgendes weisen wir Sie freundlich hin:

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Ihre Anmeldung ist dann verbindlich. Bis spätestens 12. März 2019 ist ein kostenloses Storno möglich. Bei späterem Rücktritt muss die Teilnahmegebühr bezahlt werden; ersatzweise kann eine andere Person teilnehmen.

Netzwerk Ethische Fallbesprechungen

Das Netzwerk Ethische Fallbesprechungen (NEFB) ist aus dem Modellprojekt „Ethische Fallbesprechungen und Ethikkomitees in der Altenhilfe der Diözese Rottenburg-Stuttgart“ (2011 bis 2015) entstanden. 2014 wurde es als Netzwerk in den Regelbetrieb überführt. Dem NEFB gehören aktuell elf Träger an.

Das Netzwerk fördert die ethische Kompetenz in Einrichtungen der katholischen Altenhilfe sowie in anderen Hilfebereichen wie etwa der Behindertenhilfe. Dazu bildet das NEFB einen Pool von fachlichen und methodischen Kompetenzen. Im Netzwerk gibt es 35 eigens ausgebildete ModeratorInnen zur Anleitung Ethischer Fallbesprechungen. Das Netzwerk ist für weitere Einrichtungen offen und freut sich über Zuwachs, auch über die Altenhilfe hinaus.

NEFB-Geschäftsstelle
Dr. Alfons Maurer (Vorsitzender)
c/o Paul Wilhelm von Kepler-Stiftung
Warmbronnerstr. 22, 71063 Sindelfingen
Telefon 07031 63301-100
Telefax 07031 63301-121
E-Mail kontakt@nefb.de
Internet www.nefb.de



Einladung zum Fachtag

Ein Rahmen für Gesundheitliche Versorgungsplanung: Passt die palliative Kultur?



21. März 2019, 10.00 – 15.00 Uhr
Haus Veronika, Vinzenz v. Paul gGmbH
Gänsheidestraße 49, 70184 Stuttgart

Palliative Care als Bedingung für Gesundheitliche Versorgungsplanung

Mit dem Gesetz zur Hospiz- und Palliativversorgung hat der Gesetzgeber 2015 die Möglichkeit zu einer „Gesundheitlichen Versorgungsplanung“ – Advance Care Planning (ACP) geschaffen. Seither orientieren sich betroffene Trägereinrichtungen um zu klären, ob und wie sie dieses neue Angebot in ihre Palette schon bestehender Methoden und Instrumente integrieren können.

Von Verantwortlichen, die sich mit dem Thema beschäftigen, hört man unisono den Hinweis: „ACP kann nicht wirklich gelingend eingeführt werden, wenn keine gute Palliative Care-Kultur besteht!“

Dieser Fachtag geht daher folgenden Fragen nach:

- **Welche besonderen Ansprüche stellen christlich geprägte Träger an Palliative Care und ACP?**
- **Wie lassen sich Forderungen nach einer guten Palliative Care-Kultur theoretisch begründen?**
- **Was bedeutet Palliative Care ganz konkret? Wie ist ihr Rahmen abzustecken?**
- **Was machen christlich geprägte Träger schon – und sind sich vielleicht nicht (mehr) bewusst, dass es palliativ ist?**

In einem Wechselspiel von Theorie und Praxis wollen wir unseren Gästen Gelegenheit geben, neue fachliche Impulse zu bekommen und miteinander in Austausch zu treten.

Programm

Begrüßungs-Kaffee ab 9.40 Uhr

10.00 Eröffnung und Begrüßung
Werner Strube

10.15 Care Ethik in christlichen Einrichtungen
Dr. Alfons Maurer

10.40 Gesundheitliche Versorgungsplanung – Voraussetzungen und ethische Prämissen
Prof. Dr. Annette Riedel

11.30 Praxisberichte zu Kernthemen
- Ilona Grammer
(Verankerung der Gesprächsbegleitung in den stationären Einrichtungen)
- Dr. Gudrun Silberzahn-Jandt
(Palliativkultur in stationären Pflegeheimen)

12.30 Mittagsimbiss / informeller Austausch

13.30 „So könnten wir das in unserer Einrichtung auch machen.“
(Austausch in Gruppenarbeit zu den Impulsen vom Vormittag)

14.20 „Was wir so gehört haben ...“
- Kurzberichte aus den Gruppen
- Diskussion im Plenum

14.55 Schlussworte
Dr. Alfons Maurer

15.00 Ende der Veranstaltung

Referenten

Ilona Grammer MScN

Referat Stationäre Altenhilfe, Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e.V., Freiburg

Dr. Alfons Maurer

Vorsitzender des NEFB und Vorstand der Paul Wilhelm von Keppeler-Stiftung, Sindelfingen

Prof. Dr. Annette Riedel M.Sc.

Studiendekanin und Prodekanin an der Hochschule Esslingen, Esslingen

Dr. Gudrun Silberzahn-Jandt

Kompetenzzentrum Sozialpolitik beim Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V., Stuttgart

Werner Strube

Vorsitzender des NEFB und Leiter des Bereichs Soziale Arbeit beim Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V., Stuttgart

Moderation:

Martin Priebe, Geschäftsführer des NEFB und freiberuflicher Berater und Trainer, Stuttgart